



## Kleine Anfrage

der Abgeordneten **Anne Riecke (FDP)**

und Antwort

der **Landesregierung** – Ministerin für Landwirtschaft, ländliche Räume,  
Europa und Verbraucherschutz (MLLEV)

### DigiFischDok

Vorbemerkung des Fragestellers:

Mit DigiFischDok hat Schleswig-Holstein die Digitalisierung des Fischereiwesens vorangetrieben und die Beantragung von Fischereischein, Fischereiabgaben und Urlauberfischereischein digitalisiert.

1. Wie viele digitale Fischereischein, Fischereiabgaben und Urlauberfischereischein wurden seit Einführung von DigiFischDok beantragt bzw. ausgestellt? Bitte monatlich seit der Einführung darstellen.

#### Antwort:

Die Ausstellung von Fischereischein, Nachweisen über die Entrichtung der Fischereiabgabe und Urlauberfischereischein wird kalenderjährlich erfasst. Seit der Einführung von DigiFischDok am 01.10.2025 wurden folgende Dokumente ausgestellt:

Dokument / Jahr	2025	2026
Fischereischein	2.328	6.532

<b>Nachweise über die Entrichtung der Fischereiabgabe</b>	2.057	43.713
<b>Urlauberfischereischeine</b>	194	2.965

2. Wie viele Anfragen, Fehlermeldungen oder Supportfälle im Zusammenhang mit DigiFischDok sind seit der Einführung des Systems bei den zuständigen Stellen eingegangen und welche Problemfelder wurden dabei am häufigsten genannt? Bitte erläutern.

Antwort:

Eine statistische Erfassung der Fehlermeldungen und Supportfälle im Zusammenhang mit DigiFischDok findet nicht statt. Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern im MLLEV bezogen sich auf allgemeine Fragen zur Nutzung der Onlinedienste zum Erwerb der Fischereidokumente, zu fischereirechtlichen (Neu-)Regelungen und auf Fehlermeldungen bei der Nutzung der Onlinedienste zum Erwerb der Fischereidokumente. Bürgerinnen und Bürger haben dabei vor allem folgende Probleme bei der Nutzung der Onlinedienste benannt:

- Schwierigkeiten beim Login in das notwendige Servicekonto aufgrund fehlender Kenntnisse und technischer Schwierigkeiten bei der Nutzung der eID des Personalausweises und der Ausweis-App.
  - fehlende Möglichkeit, Zahlungsvorgänge im Onlinedienst abzuschließen, da keine Kreditkarte verfügbar war.
3. Wann und aus welchen Gründen wurde die digitale Leitstelle im Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) für das Online-Verfahren zum Erwerb von Fischereiabgabe-Nachweisen oder Urlauber-Fischereischeinen sowie der Beantragung von Fischereischeinen eingerichtet und mit welchem personellen sowie finanziellen Aufwand wird diese betrieben? Bitte detailliert erläutern.

Antwort:

Die digitale Leitstelle im Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) wurde im Sommer 2025 eingerichtet. Sie verantwortet die Nutzerverwaltung und den Betrieb sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems DigiFischDok. Sie ist Supportstelle für Bürgerinnen und Bürger, für die an DigiFischDok angeschlossenen ca. 140 örtlichen Ordnungsbehörden und für die Außenstellen des LLnL sowie die zur Abnahme der Fischereischeinprüfung berechtigten Fischereiverbände. Darüber hinaus unterstützt und koordiniert die digitale Leitstelle die Einführung und den Betrieb des Systems DigiFischDok bei nachnutzungsinteressierten

Ländern. Zu den Aufgaben der Leitstelle gehört zudem auch die Abrechnung der durch die Kommunen vereinnahmten Verwaltungsgebühren und Fischereiabgaben.

Die digitale Leitstelle ist aktuell mit einer Vollzeitstelle der Entgeltgruppe E12 und einer Vollzeitstelle der Entgeltgruppe E11 ausgestattet. Der sich daraus ergebende finanzielle Aufwand (Personalkosten) wird vollständig durch Einnahmen aus Verwaltungsgebühren der abgewickelten Verwaltungsvorgänge gedeckt.

4. Wie viele Kontakte (Telefon, E-Mail oder sonstige Kommunikationswege) wurden seit Inbetriebnahme der digitalen Leitstelle registriert und wie verteilen sich diese auf allgemeine Auskünfte, technische Probleme und Verfahrensfragen? Bitte erläutern.

Antwort:

Eine statistische Erfassung der Kontakte der digitalen Leitstelle findet nicht statt.

5. Wie hoch ist nach Kenntnis der Landesregierung die Fehler- bzw. Abbruchquote bei digitalen Antragsverfahren über DigiFischDok und welche Ursachen werden hierfür identifiziert?

Antwort:

Eine statistische Erfassung der Abbruchquote bei digitalen Antragsverfahren findet nicht statt.

Es wird im Übrigen auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

6. Welche technischen Störungen, Systemausfälle oder sonstigen Beeinträchtigungen des Verfahrens sind seit der Einführung von DigiFischDok aufgetreten und welche Maßnahmen wurden jeweils zu deren Behebung ergriffen?

Antwort:

Anfang 2026 kam es zu vorübergehenden Beeinträchtigungen. Diese standen im Zusammenhang mit der Einführung neuer Onlinedienste zum Erwerb der Fischereidokumente (Fischereischein, Urlauberschein, Nachweis über die Entrichtung der Fischereiabgabe). Diese anfänglichen Probleme wurden durch technische Anpassungen der Onlinedienste und der Schnittstellen zum Fischereiregister behoben. Weitere technische Störungen oder längere Systemausfälle sind im Verfahren DigiFischDok seit der Einführung zum 01.10.2025 nicht aufgetreten.

7. Welche Anpassungen oder Weiterentwicklungen an DigiFischDok plant die Landesregierung aufgrund der bisherigen Erfahrungen der Nutzerinnen und Nutzer sowie der beteiligten Behörden?

Antwort:

Das EDV-Verfahren DigiFischDok wird auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen und des Feedbacks der Nutzenden und beteiligten Behörden kontinuierlich weiterentwickelt, um die Nutzerfreundlichkeit zu verbessern, Auswertungsmöglichkeiten anzupassen und Korrekturmöglichkeiten im Fischereiregister zu erweitern. Die Entscheidungen über Weiterentwicklungen werden gemäß der Verwaltungsvereinbarung von allen an DigiFischDok teilnehmenden Ländern einvernehmlich im Rahmen einer Koordinierungsgruppe getroffen. Zudem ist geplant, die über DigiFischDok erzeugten Dokumente in die EUDI-Wallet-Infrastruktur einzubinden. Zusätzlich wird geprüft, Synergien und Fehlerresistenzen durch die Nutzung einer zentralen Personen-ID und die Registerverknüpfung zu schaffen.